

ZEPPELIN-STIFTUNG FN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2021 / V 00302	Ausfertigungen: Amt für Bildung, Betreuung und Sport, DEZ3, STP
Dienststelle: Amt für Bildung, Betreuung und Sport Aktenzeichen: BBS/ Apf	13.12.2021, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input type="checkbox"/> EBM Müller _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Bau des Alpinzentrums des DAV Friedrichshafen e.V. - Antrag auf Bezuschussung durch die Sportförderung			
Anlage(n): 1 Antrag DAV –nichtöffentlich- 2 Präsentation DAV 3 Netto-Flächen-Berechnung 4 Zuschussberechnung gemäß den Sportförderrichtlinien			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input checked="" type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Herr Köster, Herr Huber, Herr Zielke, Herr Wilke - 45 min (davon 20 min Sachvortrag)
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Kultur- und Sozialausschuss	19.01.2022	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	31.01.2022	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): FVA und KSA, 08.05.2017 und 10.05.2017, DS-Nr. 2017 / V00118 KSA, 05.12.2018, DS-Nr. 2018 / V 00317 KSA, 03.07.2019, DS-Nr. 2019 / V 00157

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmaliger Aufwand (konsumtiv) Betrag: EUR
max. 1.244.943 EUR
(Baukosten,
Eigenleistungen und
Sportgeräte)

einmalige Auszahlung (investiv) Betrag: Max. 380.000 EUR
(Darlehen)

jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten Betrag: EUR
Sachkosten Betrag: EUR

Zuschüsse einmalige Einzahlung Betrag: EUR
bzw.

Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:
 Stiftung Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen: 704210010000; 78180000 (Ifd.
Nr. 11)

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im Ifd. Jahr: EUR
 Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr: 1.750.000 EUR
 Noch bereitzustellen: EUR
 Deckungsvorschlag: EUR

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:

Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.

Der Beschlussantrag entspricht **NICHT** den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.

 Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege befürwortet.
 nicht befürwortet.

14.12.2021

Datum

gez. Schrode

Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

1. Der Deutsche Alpenverein (DAV) Friedrichshafen e.V. erhält gemäß den gültigen Sportförderrichtlinien für den Bau des Alpinzentrums einen Baukostenzuschuss aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung in Höhe von max. 1.040.000 EUR.
2. Der DAV Friedrichshafen e.V. erhält gemäß den gültigen Sportförderrichtlinien für die Beschaffung von Sport- und Pflegegeräten einen Zuschuss aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung in Höhe von max. 204.943 EUR.
3. Der DAV Friedrichshafen e.V. erhält ein zinsloses Darlehen aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung zur Vorfinanzierung des in Aussicht gestellten WLSB-Zuschusses in Höhe von max. 380.000 EUR.

Begründung:

1. Ausgangslage

Im Jahr 2017 wurde im Kultur- und Sozialausschuss ein Grundsatzbeschluss gefasst. Das Sportbauprojekt des DAV – Neubau eines Alpinzentrums – wird von Seiten der Stadt Friedrichshafen im Grundsatz befürwortet und begrüßt. Seitdem wurde in den Gremien 2018 und 2019 über folgende Punkte berichtet:

Sachstand Dezember 2018

- Beauftragung Architekt mit Entwurfsplanung und Kostenberechnung nach DIN 276 im Juli 2018
- Erstellung Lastenheft (Fertigstellung Sommer 2018)
- Diverse Klärungsbedarfe (Leitungstrassen, Bodengutachten, Rücksprachen mit Bundesverband DAV München)
- Parallel Klärungsgespräche mit div. Baubehörden (SBA, BOA, PL)

Sachstand Juli 2019

- Nach erster Kostenberechnung Anfang 2019 Finanzierungsdelta in Höhe von 1,7 Mio. EUR festgestellt
- DAV Jahreshauptversammlung (04.04.2019)
- Präsentation der Planung im KSA am 03.07.2019 (Sachstandsbericht)
- Freigabe Detailplanung nach DIN 276 (Planungskosten ca. 210.000 EUR) durch die Mitglieder (mit großer Mehrheit)
- Hauptaufgabe Überplanung: Synchronisierung mit vorhandenen Finanzierungsmöglichkeiten
- Bodengutachten liegt nun vor
- Planungen wurden optimiert => Veränderungen an der Höhe (ca. 12 m) und Tiefe (aufgrund von Bodengutachten 3 m tief in den Boden)
- Finanzierungskonzept steht
- Vereinsinternes Marketingteam (ca. 10 Mitglieder mit Fach-Background) arbeiten am Vermarktungskonzept/Sponsoring

Weitere Schritte - seit Juli 2019

- Erarbeitung Betriebskonzept
- Bebauungsplanänderung (nur noch 12 m Höhe anstatt 16,50 m erforderlich)
- 25.03.2020 Präsentation im technischen Rathaus
- 2021 mehrere Gespräche mit Herrn Bürgermeister Köster und BBS
- Mitgliederversammlung im Herbst 2021:
- Vorstellung Gesamtplanung (Kosten, Entwurf, Finanzierung + Betriebskonzept)
- Freigabe gesamtes Baubudget, Zustimmung und Freigabe durch die Mitglieder
- Einreichung des Zuschussantrags bei der Stadtverwaltung am 05.11.2021

2. Sachdarstellung

Zahlen, Daten und Fakten zum Verein

1. Vorsitzender:	Michael Huber
Homepage:	www.dav-fn.de
Gründung:	1911
Mitglieder gesamt:	5.632
Mitglieder U18:	763
Mitglieder aus FN:	2.064 / 36,65 %
Sportförderung FN:	61,08% Förderquote (gem. Sportförderrichtlinie auf Basis der Vereinsmitglieder aus Friedrichshafen) in 2021

Mit knapp 1,4 Millionen Mitgliedern ist der DAV der größte Bergsportverein der Welt und einer der größten Sport- und Naturschutzverbände Deutschlands. Die Sektion Friedrichshafen mit rund 5.700 Mitgliedern ist ein gemeinnütziger Verein und der Größte in Friedrichshafen. Er betreibt, mit Ausnahme der beiden Hütten, seine Einrichtungen in dieser Stadt (Kletterhalle bei der Schreieneschule und das Vereinsheim an der Rotach). Der Verein ist historisch tief in Friedrichshafen verwurzelt.

Sportliche und gesellschaftliche Angebote

Der „Outdoorsport“ hat sich mittlerweile als Breitensport dauerhaft etabliert. Die Sektion Friedrichshafen des Deutschen Alpenvereins bietet hier ein vielfältiges Angebot für seine Mitglieder. Aber auch Nichtmitglieder profitieren vom Engagement des Vereins:

- Kletter- und Hochtourengruppe
- Jugendleistungsgruppe
- Mountainbikergruppe
- Rucksackgruppe, Kraxlergruppe
- Jugend- und Familiengruppe
- AlpinPlus
- Seniorengruppe
- Friedrichshafener Hütte (Verwall) und Lankhütte (Bödele)

Sportlich Wissenswertes

Der große Schwerpunkt des DAVs liegt im Breitensport. Aber auch Leistungs- und Spitzensport werden im Verein bedient:

- Ausrichtung von Sektionsmeisterschaften im Klettern
- nationale Erfolge im Bouldern, Klettern und Speedklettern
- Jugendklettern – jährlicher Baden-Württemberg Cup (Landesebene)

Leistung und Beitrag

Der Verein leistet einen großen und vielschichtigen gesellschaftlichen Beitrag, welcher sich in Stichpunkten wie folgt zusammenfassen lässt:

- Jugendarbeit
- Familienförderung und Ferienbetreuung
- Gesundheitsförderung
- Inklusion
- Ehrenamt und Ausbildung
- Naturschutz

- Sport, Bewegung und Erlebnis
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

(Schul-)Kooperationen

Der DAV kooperiert im Rahmen seiner Vereinstätigkeit mit vielen Schulen und diversen Institutionen, wodurch weitere Bevölkerungsgruppen und eine größere Anzahl von Menschen vom DAV profitieren:

- Graf-Soden-Gemeinschaftsschule, Pestalozzischule, Realschule Ailingen, Schreieneschule, Claude-Dornier-Schule und Bodenseeschule
- St.-Gallus-Hilfe, Station 2085
- Clean Kick
- Messe Friedrichshafen

Geplantes Bauvorhaben

Der im Jahr 1911 gegründete Deutsche Alpenverein, Sektion Friedrichshafen, betreibt in der Untereschstr. 19 sein DAV-Haus, sowie in der Vogelsangstr. 18 seine Kletterhalle (Baujahr 1996). Beide Einrichtungen stoßen inzwischen deutlich an ihre Kapazitätsgrenzen. Um den DAV zukunftsfähig zu machen, soll das Bauvorhaben beide Einrichtungen unter einem Dach zusammenführen.

Dabei ist es dem DAV wichtig, das Vorhaben mit hohen Umweltstandards zu realisieren. Nicht nur aufgrund der globalen Klimakrise und der ungebremsten Nutzung von Ressourcen war es dem Verein bei der Planung von Anfang an wichtig, ein nachhaltiges und klimafreundliches Bau- und Energiekonzept (Holzbau, Wärmepumpe, Photovoltaik, adiabates Kühlsystem, KFW 40EE), inkl. Dach- und Fassadenbegrünung, zu verwirklichen.

Gebäudedaten:

- Grundfläche: 745 m²
- Umbauter Raum: 13.000 m³
- Nachhaltiges Gebäudekonzept
- „KFW 40EE Standard“
- Moderne Heizungs- (Wärmepumpe) und Lüftungsanlage (Kühlung über adiabate Lüftungsanlage)
- Moderne Medientechnik
- Separater Vereinsbereich

Ziele des Sportbauprojekts

Die Ziele des Neubaus sind vielschichtig und stellen sich aus Sicht des DAV wie folgt dar:

- Selbsttragendes Konzept (Eintritt, Mitgliedsbeiträge, Einnahmen aus Bistro)
- Kapazitätsanpassung an die stetig wachsende Anzahl von Kletterern
- Schaffung eines Alpenvereinszentrums (alles unter einem Dach)
- Verbesserung der Parkplatzsituation
- Zentraler Treffpunkt der Sektion (verbesserter Austausch und bessere Vernetzung der einzelnen Gruppen)
- Erhalt von besseren Vortragsmöglichkeiten
- Erhöhung des Freizeitwertes für die Bevölkerung und den Tourismus in Friedrichshafen
- Angebotssteigerung für soziale, vereinsinterne und öffentliche Aktivitäten

Aktueller Planungsstand und Kostenermittlung

Am 29. September 2021 wurde in der Mitgliederversammlung dem Bau des Alpinzentrums, auf Basis der Planungsunterlagen und des Finanzierungs- und Betriebskonzepts, mit großer Mehrheit zugestimmt.

Eine Grundvoraussetzung für den Bau ist die fundierte und gesicherte Kostenplanung. Diese Kostenberechnung wurde nach DIN 276 durch das beauftragte Architekturbüro in Zusammenarbeit mit Fachplanern durchgeführt. Die dafür bis dato angefallenen 250.000 EUR Planungskosten wurden aus den Rücklagen der Sektion (Mitgliedsgelder) beglichen. Auf Basis dieser Entwurfs- und Kostenplanung wurde bei einem namenhaften Generalunternehmer (GU) der Region ein Angebot angefragt. Es wurden alle Kosten ermittelt und berücksichtigt.

Planungskosten:	461.274 EUR*
Angebotssumme GU:	4.328.546 EUR*
Kalkulierte, nicht im GU Angebot enthaltene Kosten	887.101 EUR*
- Erschließung	
- Baubetreuung	
- Kletterwände und -böden/Steiger	
- Ausstattung/Bistro/EDV/Telefon- & Schließanlage	
Gesamtkosten:	5.676.921 EUR*

*angegebene Kosten sind Nettokosten

Folgende Unterlagen stellt der Verein der Verwaltung zur Verfügung, um den Gremien eine Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung des Sportbauvorhabens zu ermöglichen:

- Planungsunterlagen
- Baukostenschätzung
- Baukosten nach DIN 276
- Wirtschaftsplan zur dauerhaften und nachhaltigen Finanzierung des laufenden Betriebs und Unterhalts

Finanzierung des Bauvorhabens

Berechnete Nettokosten	5.676.921 EUR
Berechnete Bruttokosten	6.755.536 EUR

Finanzierung des Alpinzentrums:	
Eigenkapital	700.000 EUR
Baukostenzuschuss Sportförderung Zeppelin-Stiftung (ohne Eigenleistungen)	1.034.450 EUR
Zuschuss Sportgerätebeschaffung Zeppelin-Stiftung	204.943 EUR
Zuschüsse DAV Bundesverband	300.000 EUR
Zuschüsse WLSB	380.000 EUR
Erlös aus Verkauf Vereinshaus	110.000 EUR
Erlös aus Verkauf Kletterhalle	185.000 EUR
Steuerbefreiung auf 80% der Baukosten	862.892 EUR
Zuschuss KFW 40 EE	810.000 EUR
Spenden / weitere Zuschüsse	50.000 EUR
Sponsoring (derzeitige Schätzung)	300.000 EUR
Eigenleistung	40.000 EUR
Summe:	4.977.285 EUR
Finanzierungsbedarf	1.778.251 EUR
Finanzierungsmöglichkeit der Sektion	1.800.000 EUR

3. Zuschussberechnung aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung

Für das Bauvorhaben kann gemäß den Sportförderrichtlinien (Nummer 5.6.1) ein Baukostenzuschuss (Neu-, Um- und Ausbau) gewährt werden. Die steuer- und stiftungsrechtlichen Vorgaben sind ebenfalls zu beachten. Folgende Besonderheiten liegen bei dieser Zuschussberechnung vor:

Das Bistro mit den dazugehörigen Räumen gehört zur Sphäre des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs, ebenso die Nutzung durch Nichtmitglieder. Die Zeppelin-Stiftung darf nur die Kosten bezuschussen, die auf die Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke entfallen.

Der Anteil der Baukosten, der auf die Nutzung durch Schulen fällt, kann ebenfalls nicht aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung bezuschusst werden.

Der Anteil der Vereinsmitglieder aus Friedrichshafen (Förderquote) wurde ebenfalls gem. den Vorgaben in den Sportförderrichtlinien berücksichtigt.

Der Zuschuss berechnet sich gem. den gültigen Sportförderrichtlinien und den steuer-/stiftungsrechtlichen Vorgaben gemäß den Anlagen 3 und 4 wie folgt:

a) Einmaliger Zuschuss - Baukosten

6.755.536 EUR (Bruttobaukosten gesamt gem. der vorliegenden Kostenberechnung)
abzgl. - 671.065 EUR (Sport- und Pflegegeräte)
abzgl. - 274.410 EUR (Nicht förderfähige Kosten: Bistro)
5.810.061 EUR

Aus steuerrechtlichen Gründen darf nur der Bereich bezuschusst werden, der von den Mitgliedern genutzt wird (Zweckbetrieb). Die Nutzfläche wurde daher entsprechend aufgeteilt.

Ausschließlich von Vereinsmitgliedern werden 20,40 % der Nutzfläche genutzt. Die restliche Nutzfläche wird nach der vorliegenden Schätzung des Vereins mit 21 % von Nichtmitgliedern (einschließlich Schülern) genutzt und somit entsprechend in Höhe von 79 % von den Mitgliedern. Zu den Details siehe Anlage 4.

Der investive Baukostenzuschuss beträgt 35 % gem. den gültigen Sportförderrichtlinien
Die Förderquote des Vereins beträgt aktuell 61,08 %.

Unter Berücksichtigung aller Vorgaben ergibt sich somit ein einmaliger Baukostenzuschuss in Höhe von **1.034.450 EUR**.

Es können Eigenleistungen mit 15 EUR/Stunde abgerechnet werden. Davon werden gemäß Sportförderrichtlinien 35% x Förderquote des Vereins (61,08%) bezuschusst. Da die Summe der Eigenleistungen nur geschätzt werden kann, wird der maximale Baukostenzuschuss auf 1.040.000 EUR festgesetzt.

b) Einmaliger Zuschuss – Sport- und Pflegegeräte

Gemäß Nummer 5.5 der Sportförderrichtlinien kann ein Verein einen Zuschuss für Sport- und Pflegegeräte in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten erhalten.

Sportgeräte	Bruttobeträge
Kletterwand	613.231 EUR
Fallmatten	39.984 EUR
Steiger	<u>17.850 EUR</u>

		671.065 EUR
	50,00%	335.533 EUR
Förderquote DAV FN:	61,08%	204.943 EUR

c) Zinsloses Darlehen zur Vorfinanzierung des WLSB-Zuschusses

Der Zuschuss des WLSB wird über vier Jahre in Raten ausgezahlt. Um die Verpflichtungen jedoch rechtzeitig erfüllen zu können, würde die Zeppelin-Stiftung, wie in bisherigen Fällen, ein zinsloses Darlehen auf die Zahlungseingänge vom WLSB gewähren. Gemäß des vorgelegten Protokolles der Bauberatung hat der WLSB einen Zuschuss in Höhe von 375.800 EUR in Aussicht gestellt.

Zu a) bis c):

Planmittel für einen Investitionskostenzuschuss für dieses Projekt wurden im Haushalt der Zeppelin-Stiftung bereits in 2020 in Höhe von 1.750.000 EUR eingestellt und stehen als Ermächtigungsübertrag weiterhin zur Verfügung. Daraus können sowohl die Zuschüsse für die Baukosten als auch für die Sportgeräte ausgezahlt werden. Aufgrund des Puffers kann daraus auch ein zinsloses Darlehen an den DAV gewährt werden.

d) Laufende Zuschüsse für den Pachtzins und die Unterhaltung der Sportanlage

Die Stadt Friedrichshafen ist Eigentümerin des Grundstücks. Dieses soll per Erbbaurecht an den Verein verpachtet werden. Gemäß den Sportförderrichtlinien können jährliche Pachten zu 100% bezuschusst werden. Der genaue Erbbauzins muss erst im weiteren Verfahren erhoben und kann daher noch nicht beziffert werden.

Zusätzlich kann der DAV Friedrichshafen jährliche Zuschüsse für die Unterhaltung der Sportanlage erhalten, die mit 13,20 EUR pro m² (für überdachte Sportstädten) angesetzt werden. Zukünftig kann der Verein für die 538,11 m² Sportbodenfläche mit einem Zuschuss in Höhe von maximal 4.339 EUR rechnen (13,20 EUR je m²; davon derzeit 61,08% Förderquote des Vereins). Die Bezuschussung der Duschen und Umkleiden bleibt unverändert.

Die Förderquote wird jährlich neu berechnet und richtet sich nach dem Anteil der „Häfler“ Mitglieder. Seit Einführung der neuen Sportförderrichtlinien variierte der Prozentsatz zwischen 59,38 % und 61,44 %.

4. Fazit und weiteres Vorgehen

Das Sportbaugroßprojekt des DAV stellt ein außerordentlich gutes Konzept des größten Vereins in Friedrichshafen dar. Die Sektion hat sich hierbei auch von der Hauptgeschäftsstelle des DAV in München beraten lassen. Das Konzept ist schlüssig, nachhaltig, zukunftsweisend und dadurch förderwürdig.

Die Planungen sind aus Sicht der Verwaltung gelungen. Das Alpinzentrum würde baulich sowie konzeptionell sehr gut in den Sportpark passen. Der Bedarf für den Neubau wird aufgrund der Ausführungen gesehen. Das Sportbauprojekt kann daher ausdrücklich unterstützt werden.

Aufgrund der Situation der ZF Arena wurden mit dem Verein Gespräche geführt, ob in einen potentiellen Neubau der ZF Arena das Alpinzentrum integriert werden könnte. Der Verein stand den Überlegungen offen gegenüber, merkte jedoch an, dass in die nunmehr 8 Jahre Planung Zeit und Geld geflossen sind. Diese Planungen nun nochmals zu verwerfen und von Neuem zu beginnen, wäre gegenüber den Mitgliedern des Vereins, die nach einer so langen Planungszeit endlich das Ziel erreichen wollen, schwer vertretbar.

Sofern der Antrag der Bezuschussung gemäß den Sportförderrichtlinien bewilligt wird, werden die weiteren gestellten Anträge in den nächsten Sitzungsrounden behandelt:

- Änderung des Bebauungsplanes
- Grundstücksüberlassung per Erbbaurecht
- Befreiung von Gebühren
- Kauf der alten Kletterhalle durch die Stadt Friedrichshafen

Ziel des DAV FN e.V. ist es, im Sommer 2022 mit den Bauarbeiten zu beginnen und Ende 2023 das Alpinzentrum zu eröffnen.

Den jeweiligen Ämtern liegen die Unterlagen vor und die nächsten Schritte wurden bereits vorbereitet.

Meinungsbild des SSVs

Der SSV wird in der Vorstandssitzung am 13.12.2021 über den Zuschussantrag beraten. Das Ergebnis wird in der KSA Sitzung am 19.01.2022 mündlich nachgetragen.